

Wanderfalken-Webcam: Bruterfolg trotz Besuch vom Fressfeind

Auch die Wanderfalken-Webcam in der Coburger Moritzkirche wird von der AG Naturfotografie organisiert. Sie erfreute sich auch 2022 wieder großer Beliebtheit. Alle verfügbaren Kanäle – die Internetauftritte www.coburg.lbv.de, www.naturfoto-lbv-coburg.de und der Youtube-Kanal der Coburger Naturfotografen – waren wieder höchst frequentiert. Nach einigen Unsicherheiten, als Anfang des Jahres der natürliche Fressfeind des Wanderfalkens, ein Uhu, den Nistkasten inspizierte, konnte das Wanderfalkenpärchen auch dieses Jahr wieder drei Jungvögel erfolgreich großziehen. An dieser Stelle sei erwähnt, dass es sich bei der Webcam um eine tolle Möglichkeit handelt, Tiere in ihrer Lebensweise zu beobachten. Die natürlichen Vorgänge im Nistkasten, egal ob aus menschlicher Sicht traurig oder nicht, werden nicht durch Eingreifen gestört.

Seit 2021 können die Coburger live im Leben der seltenen Wildvögel dabei sein – dank der vom LBV in Zusammenarbeit mit Stadt und SÜC installierten Webcams. „Der LBV verzeichnete schon in der Brutphase, von Mitte März bis Mitte April 60.000 Zugriffe auf den Livestream der beiden Kameras. Seit am 23. April das erste Küken geschlüpft ist, ist die Anzahl der Aufrufe auf 5.000 bis 6.000 am Tag gestiegen“, sagt Bernd Leuthäusser, der die Webcam ehrenamtlich für den LBV betreut. Der LBV Coburg, der als gemeinnütziger Naturschutzverein die Installation sowie die laufenden Kosten der Webcam bisher allein trägt, bittet weiterhin um Spenden und sucht noch Sponsoren, um die Webcam langfristig zu ermöglichen.

Als sich der Wanderfalk 2016 das erste Mal nach 132 Jahren im Coburger Land niederließ, war das wirklich eine Sensation für Vogelliebhaber. Denn die Wanderfalken waren in den 1970er Jahren in Bayern außerhalb der Alpen ausgestorben.



Naturkalender 2023

Bereits zum dritten Mal hat unsere Arbeitsgruppe Naturfotografie einen besonderen Fotowettbewerb ausgerufen: Gesucht wurden die schönsten Naturfotos des Jahres aus dem Coburger Land und Umgebung für den Fotokalender 2023, der von der Arbeitsgruppe Naturfotografie erstellt und organisiert wird. Die Auswahl der Kalenderbilder erfolgt über Bewertungen von allen Fotografen, die ihre Bilder beim Wettbewerb einreichen. Dieses Mal hatten sich 15 Fotografinnen und Fotografen mit insgesamt 134 Fotos um ein Kalenderblatt beworben - schade, dass das Jahr nur 12 Monate hat, denn man hätte viel mehr der wunderschönen Fotos veröffentlichen können! Der Kalender kostet wieder 14 Euro und wird an mehreren Standorten im Coburger Land verkauft: in der Buchhandlung Riemann am Coburger Marktplatz, im Naturkundemuseum, in der Buchhandlung Stache in Neustadt bei Coburg oder über www.coburg.lbv.de. Alle Einnahmen kommen zu 100 Prozent dem Naturschutz im Coburger Land zugute.

